



Landschaft in den Alpen

Was erwarten Sie von ihr?

Eine Umfrage des Instituts für Ökologie der Universität Innsbruck im Rahmen des Interreg-IV-Projektes «Kultur.Land.(Wirt)schaft – Strategien für die Kulturlandschaft der Zukunft».

In unserem Fragebogen geht es um Ihre Erwartungen und Wünsche an unterschiedliche Berglandschaften und um die Beurteilung möglicher Zukunftsszenarien im Berggebiet. Der hierbei verwendete Begriff des „Berggebietes“ umfasst die gesamte Landschaft im Alpenraum und somit auch die Landschaft in Tirol und Südtirol. Das bedeutet, dass neben dem hochalpinen Raum, auch die tiefer gelegenen Talflächen (z.B. Inntal, Wipptal, Südtiroler Unterland, etc.) als Berggebiet bezeichnet werden.

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

Bevor Sie beginnen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Bitte nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie die Fragen und die weiteren Anleitungen gründlich und in Ruhe durch.
- Bitte beantworten Sie **alle Fragen**, auch wenn einzelne Fragen ähnlich klingen. Entscheiden Sie sich für die Antworten, die für Sie am ehesten zutreffen.
- Es gibt keine richtigen und falschen Antworten. Wir sind an Ihrer persönlichen Meinung interessiert, beantworten Sie die Fragen bitte aus diesem Grund **spontan** und **ohne fremde Hilfe**. Sie werden dafür ca. 20 Minuten benötigen.

Die Befragung ist natürlich absolut anonym!

Für Informationen zu unserem Projekt besuchen Sie uns bitte im Internet unter <http://kulawi.eurac.edu>

1. a. Zu Beginn möchten wir Ihnen vier verschiedene Abbildungen zeigen. Betrachten Sie bitte jedes Bild für sich und kreuzen Sie an, wie es Ihnen gefällt.



Sehr gut ← **Überhaupt nicht**

1 2 3 4 5

Sehr gut ← **Überhaupt nicht**

1 2 3 4 5



Sehr gut ← **Überhaupt nicht**

1 2 3 4 5

Sehr gut ← **Überhaupt nicht**

1 2 3 4 5

b. Welches der vier Bilder gefällt Ihnen nun am besten bzw. am wenigsten gut? Vergleichen Sie die Bilder miteinander und nehmen Sie bitte eine Reihung von 1-4 vor (1=am schönsten, 4=am wenigsten schön).

	Bewertung
Bild Nummer 1	
Bild Nummer 2	
Bild Nummer 3	
Bild Nummer 4	

Im Folgenden möchten wir von Ihnen wissen, was Sie sich von einer Landschaft im Berggebiet wünschen oder von ihr erwarten.

2. In einer Landschaft im Berggebiet...

	← Stimme völlig zu Stimme gar nicht zu →					Weiβ nicht
	1	2	3	4	5	99
... fühle ich mich frei von allen Zwängen und Pflichten.						
... fühle ich mich bedroht.						
... gibt es vieles zu entdecken für mich.						
... finde ich Ruhe und Frieden.						
... kann ich die Dinge tun, die ich gerne mache.						
... fühle ich mich unsicher.						
... fühle ich mich weit weg von meinen Verpflichtungen.						
... fühle ich mich fremd.						
... werden Erinnerungen an vergangene Ereignisse und Erlebnisse wach.						

3. Was wünschen Sie sich von einer Landschaft im Berggebiet?

	← Stimme völlig zu Stimme gar nicht zu →					Weiβ nicht
	1	2	3	4	5	99
Berglandschaft sollte vielfältig sein.						
Eine Landschaft im Berggebiet sollte geheimnisvoll sein.						
In einer Berglandschaft möchte ich mich schnell orientieren können.						
In einer Landschaft im Berggebiet möchte ich Freizeitaktivitäten ausüben können.						
Eine Landschaft im Berggebiet sollte eine Region zu etwas Besonderem machen.						
Die Elemente einer Berglandschaft sollten eine harmonische Einheit bilden.						
Bewirtschaftete Berglandschaften gefallen mir besser als wilde und unberührte.						

4. a. Hier sehen Sie vier unterschiedliche Zustände einer Landschaft. Betrachten Sie bitte jedes Bild für sich und geben Sie an, wie Ihnen die einzelnen Bilder gefallen.



Sehr gut ← Überhaupt nicht

1 2 3 4 5



Sehr gut ← Überhaupt nicht

1 2 3 4 5



Sehr gut ← Überhaupt nicht

1 2 3 4 5



Sehr gut ← Überhaupt nicht

1 2 3 4 5

b. Welches der vier Bilder gefällt Ihnen nun am besten bzw. am wenigsten gut? Vergleichen Sie die Bilder miteinander und nehmen Sie bitte eine Reihung von 1-4 vor (1=am schönsten, 4=am wenigsten schön).

	Bewertung
Bild Nummer 1	
Bild Nummer 2	
Bild Nummer 3	
Bild Nummer 4	

5. Welche ökologischen Leistungen der Landschaft im Berggebiet sind Ihnen wichtig? Bitte nehmen Sie Stellung.

	← Sehr wichtig Nicht wichtig →					Weiß nicht
	1	2	3	4	5	99
Bereitstellung von Lebensraum für Tiere und Pflanzen (Natur- und Artenschutz)						
Verhinderung bzw. Verminderung von Schädlingsbefall durch das Vorhandensein von natürlichen Feinden (z.B. Spinnen, Käfer, etc.)						
Bereitstellung von attraktivem Wohn- und Lebensraum						
Bereitstellung von sauberem Trinkwasser						
Eindämmung von Krankheiten bei Tieren und Pflanzen durch natürliche Feinde						
Bereitstellung von Lebensraum für bestäubende Insekten (z.B. Bienen)						
Verhinderung von Wasserknappheit						
Schutz vor Hochwasser und Erosion						
Positive Beeinflussung des Klimas						

Im Folgenden möchten wir Sie um Ihre Meinung zur Berg- Landwirtschaft bitten.

6. Die Leistungen der Berglandwirtschaft sind vielfältig und beschränken sich nicht nur auf die Produktionstätigkeit. Wie wichtig finden Sie die Rolle der Berglandwirtschaft in Zusammenhang mit den unten genannten Leistungen? Bitte nehmen Sie Stellung.

	← Sehr wichtig Nicht wichtig →					Weiß nicht
	1	2	3	4	5	99
Bewahrung von Tradition und kulturellem Erbe						
Schutz vor Naturgefahren (z.B. Muren und Lawinen)						
Pflege eines attraktiven Landschaftsbildes für Einheimische und Touristen						
Erhalt der traditionellen Kulturlandschaft						
Anbieten von touristischen Dienstleistungen (z.B. Urlaub am Bauernhof)						
Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln						
Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit						
Ermöglichung von Freizeitaktivitäten						
Erhalt der Vielfalt (Biodiversität)						

8. Stellen Sie sich vor, ein Bauer könnte eine Bergwiese nicht mehr gewinnbringend bewirtschaften. Was sollte mit dieser Fläche geschehen? Kreuzen Sie bitte nur EINE der drei Antwortmöglichkeiten an!

- a. Der Bauer sollte von der öffentlichen Hand finanzielle Unterstützung erhalten, damit er die Wiese auch weiterhin bewirtschaften kann.
- b. Der Bauer sollte nur dann finanzielle Unterstützung erhalten, wenn es sich bei der Wiese um eine ökologisch wertvolle Fläche (z.B. besonders artenreich) handelt und er entsprechende Auflagen erfüllt.
- c. Die Wiese sollte sich selbst überlassen werden.

9. Das Zuwachsen und/oder die Wiederbewaldung von landwirtschaftlich nicht mehr genutzten Wiesen im Berggebiet ist...

	← Stimme völlig zu Stimme gar nicht zu →					Weiß nicht 99
	1	2	3	4	5	
... eine Bereicherung für das Landschaftsbild.						
... schlecht für den Tourismus.						
... eine natürliche Folge der wirtschaftlichen Entwicklung.						
... ein Verlust von kulturellem Erbe und Tradition.						

10. Die intensive landwirtschaftliche Nutzung (z.B. intensive Grünlandwirtschaft, intensiver Obstanbau, etc.) ...

	← Stimme völlig zu Stimme gar nicht zu →					Weiß nicht 99
	1	2	3	4	5	
... ist gut für die Wirtschaft in der Region.						
... ist negativ für das Landschaftsbild.						
... ermöglicht die Versorgung der Bevölkerung mit regionalen Produkten.						
... ist ein Verlust an kulturellem Erbe.						
... ist schlecht für den Tourismus.						

Die finanzielle Unterstützung der Landwirtschaft im Alpenraum durch die öffentliche Hand ist ein viel diskutiertes Thema. Wie stehen Sie dazu?

12. Sollte die Berglandwirtschaft durch die öffentliche Hand finanziell unterstützt werden?

- ₁ Ja ₂ Nein ₃ Weiß nicht

13. Wenn Sie an die nächsten 10 Jahre denken: Sollten die Unterstützungen an die Bergbauern durch die öffentliche Hand...

- ₁ ... erhöht werden? ₃ ...unverändert bleiben?
 ₂ ...reduziert werden? ₄ ...weiß nicht.

14. Welche der folgenden Förderungen der Berglandwirtschaft finden Sie persönlich notwendig und welche Unterstützungen sind Ihrer Meinung nach überflüssig?

Beiträge für...

	← Notwendig Nicht notwendig →					Weiß nicht 99
	1	2	3	4	5	
... die Sanierung oder den Neubau von landwirtschaftlichen Gebäuden.						
... den Ankauf von Geräten und Maschinen (Traktor, Mähmaschine, etc.).						
... die Aus- und Weiterbildung im Bereich Land- und Forstwirtschaft und Umwelt.						
... die Förderung des ländlichen Wegenetzes (z.B. Errichten von Hofzufahrten).						
... die Qualitätsverbesserung von landwirtschaftlichen Produkten.						
... Jungbauern bei der Hofübernahme.						
... den Erhalt von ökologisch wertvollen Flächen (z.B. artenreiche Bergwiesen)						
... biologische Landwirtschaft.						
... die Zucht von vom Aussterben bedrohten Tierrassen.						
... naturnahe und umweltschonende Bewirtschaftung (z.B. keine Planierungen, kein bzw. minimaler Düngereinsatz).						
... das landwirtschaftliche Einkommen ergänzende Tätigkeiten (z.B. Urlaub am Bauernhof).						
... die Förderung der Almwirtschaft.						
... erschwerte Bewirtschaftungsbedingungen (z.B. Bewirtschaftung von steilen Bergwiesen).						

15. a. Zum Schluss möchten wir Ihnen nochmals vier Bilder zeigen und Sie um Ihre Meinung bitten: Wie gefallen Ihnen die unterschiedlichen Abbildungen?



Sehr gut Überhaupt nicht

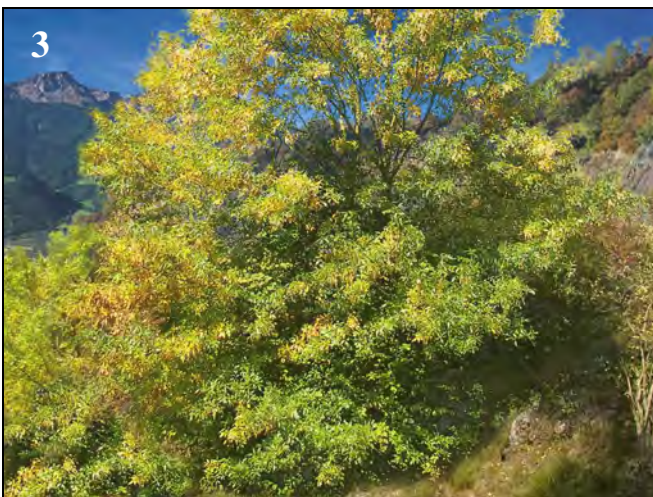
←-----→

1 2 3 4 5

Sehr gut Überhaupt nicht

←-----→

1 2 3 4 5



Sehr gut Überhaupt nicht

←-----→

1 2 3 4 5

Sehr gut Überhaupt nicht

←-----→

1 2 3 4 5

b. Welches der vier Bilder gefällt Ihnen nun am besten bzw. am wenigsten gut? Vergleichen Sie die Bilder miteinander und nehmen Sie bitte eine Reihung von 1-4 vor (1=am schönsten, 4=am wenigsten schön).

	Bewertung
Bild Nummer 1	_____
Bild Nummer 2	_____
Bild Nummer 3	_____
Bild Nummer 4	_____

Demographische Daten

Zum Schluss möchten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person bitten.

1. Ihr Geschlecht?

- ₁ Weiblich ₂ Männlich

2. In welchem Jahr sind Sie geboren? _____

3. Wo leben Sie?

Wohnort: _____ Staat: _____

Handelt es sich bei Ihrem Wohnort um eine/ein:

- ₁ Stadt ₂ Dorf

4. Welchen Bezug haben Sie zum Berggebiet?

- ₁ Ich bin im Berggebiet aufgewachsen.
- ₂ Ich bin nicht im Berggebiet aufgewachsen, war aber in meiner Kindheit öfters in den Bergen (z.B. Urlaub, Verwandte).
- ₃ Ich habe die Berge erst als Erwachsener kennen gelernt.

5. Was ist Ihre höchste abgeschlossene Schulbildung?

- ₁ Pflichtschule ₅ Studium an Universität, Fachhochschule
- ₂ Lehre mit Berufsschule ₆ Andere Ausbildung nach Matura
- ₃ Fach- oder Handelsschule ohne Matura ₇ Keine Antwort
- ₄ Höhere Schule mit Matura

6. Ich habe mit Kulturlandschaft und Landschaft im Allgemeinen zu tun... (Mehrfachantworten möglich)

- ₁... in meinem Beruf.
- ₂... im Rahmen meiner Freizeitaktivitäten.
- ₃... gar nicht.

7. Wenn Sie in ihrem Beruf mit Natur und Landschaft zu tun haben in welchem Bereich sind sie tätig? (Mehrfachantworten möglich)

- ₁ Tourismus
- ₂ Landwirtschaft
- ₃ Forstwirtschaft
- ₄ Natur-/Landschafts-/Umweltschutz
- ₅ Planung im Bereich Umwelt oder Landschaft
- ₆ Architektur
- ₇ Denkmalschutz/-pflege
- ₈ Baubranche
- ₉ Forschung im Bereich Natur/Landschaft/Umwelt
- ₁₀ Verkehr
- ₁₁ Energie

8. Sind Sie an Natur- und Umweltschutz interessiert?

- ₁ Ja
- ₂ Eher Ja
- ₃ Eher nicht
- ₄ Überhaupt nicht
- ₅ Weiß nicht

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!